



Der Landbote
8400 Winterthur
052/ 266 99 01
www.landbote.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 27'811
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 694.003
Abo-Nr.: 694003
Seite: 7
Fläche: 58'622 mm²

Pendler dürfen wieder «müssen»



Nach zehn Jahren gibt es am Bahnhof Rickenbach-Attikon wieder ein WC. Markus Rast von den SBB spannt zusammen mit Bauvorsteherin Patricia Meier das Einweihungsband, Angela Specker, stellvertretende Gemeindefschreiberin, durchschneidet es. Den Unterhalt des Klos übernehmen die SBB. *Johanno Bossart*

RICKENBACH Die alte Männertoilette am Bahnhof Rickenbach ist zu einem modernen Chromstahl-WC umgebaut und am Dienstag eröffnet worden. Nach zehn Jahren besitzt die Station wieder eine öffentliche Toilette. Die Floristin freuts, kürzlich hatte ihr jemand in den angrenzenden Laden gepinkelt.

Er nennt sich selbst George «Klo-ney», dabei verkauft er keinen Kaffee, sondern eröffnet Toiletten, what else? Markus Rast, Bauherrenvertreter der SBB, hat in den letzten drei Jahren 54 Bahnhofsklos eröffnet. Am Dienstag wartete die 55. Toilette auf ihre offizielle Eröffnung: Nach über zehn Jahren ist am Bahnhof Rickenbach-Attikon wieder ein öffentliches WC zu finden.

Ein Franken pro WC-Gang

«Der Bahnhof ist eine Drehscheibe», sagt Rast. Gegenüber Ankommenen sei die Haltestelle eine Visitenkarte, für Abreisende das Tor zur Welt. Zu Beginn seiner Ansprache hielt Rast ein Foto

«Bisher musste ich bei den Containern oftmals Fäkalien zusammensammeln, und jemand pinkelte

mir gar in den Laden.»

*Monika Pondaco,
Besitzerin*

Blumenladen Blütenzauber

einer vergoldeten WC-Schüssel in den Händen.

Golden ist das neue WC zwar nicht, aber der verarbeitete Chromstahl schimmert immerhin silbern. «Dieses Material eignet sich besonders, da es sehr hygienisch und vandalenresistent ist», sagt Projektleiter Peyman Mehdiaraghi von der Herstellerfirma Fierz GmbH aus Ossingen.

Die Toilette ist unisex und behindertengerecht. Wer «muss», muss jedoch zahlen. Ein Franken